

## How to do: Fachstellungennahmen und Resolutionen<sup>1</sup>

Liebe Frauen\*!

Der FJT ist die wichtigste Plattform feministischer Rechtswissenschaft im deutschsprachigen Raum – dieses Forum wird seit jeher auch genutzt, um feministische Forderungen an das Recht zu formulieren und ihnen eine starke Stimme zu verleihen. Diesem Zweck dienen Fachstellungennahmen und Resolutionen. Diese beiden Instrumente sind zu unterscheiden und unterliegen unterschiedlichen Abstimmungsverfahren:

Resolutionen sind grundsätzliche politische Einschätzungen und Forderungen und ergehen im Namen des gesamten FJT. Fachstellungennahmen sind konkrete, detaillierte Forderungen (bspw. Gesetzesvorschläge) und ergehen nicht im Namen des gesamten FJT, sondern stellen eigenständige Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Foren dar.

**Fachstellungennahmen** bedürfen der Zustimmung von mindestens 40 Frauen\*. Sie entstehen meist in den Arbeitsgruppen und Foren und behandeln die dort diskutierten Themen. In den Arbeitsgruppen sollte Zeit dafür sein, solche in Zusammenarbeit mit den Referentinnen\* zu erarbeiten. Unabhängig davon können auch einzelne Frauen\* oder Gruppen eigene Fachstellungnahmevorschläge einbringen. In der sogenannten **Wiener Melange** sollen die Entwürfe vor dem Zwischenplenum im UG des Juridicum von den Autorinnen\* auf Plakaten ausgehängt, präsentiert und nochmal diskutiert werden. Dort kann die Zustimmung per Unterschrift erteilt werden. Damit möglichst viele Fachstellungennahmen die erforderliche Zustimmung von 40 Frauen\* erhalten können, wird im Zwischenplenum auf jene hingewiesen, die bis dahin noch nicht ausreichend Unterschriften erhalten haben.

**Resolutionen** werden im Zwischenplenum beschlossen. Resolutionsvorschläge können durch Aushang im UG des Juridicum bis spätestens 17.30 Uhr eingebracht werden. Sie bedürfen der Anwesenheit von mindestens 30 Frauen\* sowie einer Mehrheit von 80%, wobei sieben Frauen\* (bzw. 10% bei weniger als 70 Anwesenden) eine Sperrminorität bilden. Enthaltungen zählen nicht zu den Gegenstimmen. Aber auch sieben Gegenstimmen finden sich schnell – entsprechend lange her ist es, dass eine Resolution zustande kam. Die Wiener Inhaltsgruppe möchte dieses Instrument gerne reaktivieren, insbesondere um zu unserem so aktuellen Schwerpunktthema Flucht und Geschlecht gemeinsam eine starke Stimme in der Öffentlichkeit erheben zu können. Ein Vorschlag für eine Resolution liegt bei, wir freuen uns auf die Diskussion im Plenum!

Die Wiener Inhaltsgruppe

---

<sup>1</sup> Wir beziehen uns dabei auf die Plenarbeschlüsse des FJT Frankfurt 2004 sowie die Information der Orgagruppe des FJT Bielefeld 2007.